

Wahlprogramm zur Kommunalwahl 2024

CDU Kreisverband Sömmerda



WAHLPROGRAMM

2024 – 2029

26. Mai 2024

CDU Kreisverband Sömmerda

Lange Straße 56

99610 Sömmerda

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,

Ihre Stimme entscheidet am 26. Mai 2024 wie es in unserem Landkreis weitergeht! Auf der offenen Liste der CDU kandidieren 40 starke Kandidatinnen und Kandidaten aus dem gesamten Landkreis, Mitglieder und Nichtmitglieder aus ganz unterschiedlichen Berufen. Einige bringen langjährige Erfahrung in der kommunalen Arbeit z.B. als Gemeinderäte oder Bürgermeister mit, andere wieder kommen aus dem Ehrenamt. Alle verbindet die Liebe zu unserer Region, zu unserer Heimat und der Wunsch, für die Menschen im Landkreis beste wirtschaftliche und soziale Bedingungen zu schaffen und den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken.

Einige uns wichtige Punkte haben wir auf den folgenden Seiten beispielhaft und bestimmt nicht abschließend zusammengefasst.

Sie haben die Möglichkeit am 26. Mai bei der Kreistagswahl eine Liste zu wählen, dann verteilen sich ihre drei Stimmen jeweils auf die ersten drei Listenplätze. Oder Sie geben einem Kandidaten alle drei Stimmen oder teilen die drei Stimmen auf zwei oder drei Kandidaten auf. Nutzen Sie Ihre Stimme für einen starken Landkreis!



„Ein starker Landkreis braucht eine starke Wirtschaft, eine leistungsfähige Infrastruktur und eine Umweltpolitik mit Maß und Mitte“

Wir stehen für:

- eine serviceorientierte und dienstleistungsbewusste Verwaltung, die aktiv den Mittelstand fördert
- die Erschließung der Großinvestitionsfläche IG3 zur Ansiedlung weiterer Gewerbe- und Industrieunternehmen unterstützen
- die Zusammenarbeit mit der Industrie- und Handelskammer, der Handwerkskammer und dem Bauernverband ausbauen
- Unternehmenstreffs verstetigen
- durch die Wiedereinführung der SÖM-Verbrauchermesse, Unternehmen vernetzen, unsere Region attraktiver machen und den Wirtschaftsstandort stärken
- Flächendeckende Mobilfunkversorgung
- alter(n)sgerechte Mobilitätskonzepte
- Sicherstellung des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) und Etablierung integraler Taktfahrpläne
- Willkommenskultur für neue Fachkräfte aus dem In- und Ausland fördern und die Menschen in die Pflicht nehmen, die in der Lage sind zu arbeiten
- die Arbeitspflicht von Asylbewerbern schneller umsetzen
- den Ausbau der Pfefferminzbahnstrecken
- Kreisstraßen weiter sanieren, der Kammerforstweg ist uns dabei besonders wichtig
- Wirtschaftswege ausbauen
- Pflege und naturnahe Gestaltung unserer vielfältigen Kulturlandschaft durch die Landwirtschaft, Vereine und engagierte Menschen unterstützen
- keine zusätzlichen Windkraftanlagen im Landkreis
- den Baumbestand erhalten und aufforsten
- Streuobstwiesen erhalten und Blühstreifen fördern

„Bildung ist der Schlüssel zu Wohlstand und unverzichtbar für eine gute Zukunft“

Wir wollen:

- die Schulen und Turnhallen kontinuierlich weiter sanieren und erhalten
- die Förderrichtlinie um die Förderung des gemeindlichen Sportstättenbaus an Schulstandorten erweitern
- die Ausstattung der Schulen stetig erneuern und modernisieren
- Perspektiven für die Schulstandorte Gebese und Straußfurt mit den Schul- und Elternvertretungen analysieren und abstimmen
- die Musikschule und die Bibliothek bei ihrer wichtigen Arbeit zur Entwicklung und Bildung unserer Kinder und Jugendlichen unterstützen und die Bibliotheken der Gemeinden im Landkreis fördern
- den Standort unserer Berufsschule nicht nur sichern, sondern weiter ausbauen
- Investitionen zur Digitalisierung der Schulen weiter fortsetzen
- eine Imagekampagne für das Handwerk an den Schulen des Landkreises initiieren
- die Berufsinfobörse weiterentwickeln
- uns für die Abschaffung der Besteuerung von Kiga- und Schulessen einsetzen
- die Volkshochschule weiterentwickeln

“Gesundes Altwerden braucht eine optimale medizinische Versorgung und soziale Infrastruktur“

Wir wollen:

- eine gute medizinische Versorgung unserer Bevölkerung mit ausreichend Ärzten sowie medizinischen und sozialen Einrichtungen
- die qualitative Weiterentwicklung des Rettungsdienstes – 11 Minuten sind zu viel! – Verkürzung der Hilfsfristen
- dass Geburten auch in Sömmerda wieder möglich sind und die Kinderstation im Sömmerdaer Klinikum wieder öffnet
- einen Facharbeitskreises zur Sicherung der medizinischen Versorgung im Landkreis berufen und etablieren
- die Nahversorgung durch Apotheken und Pflegedienste sichern
- die Ansiedlung von Ärzten unterstützen und dafür stärker mit der Kassenärztlichen Vereinigung Thüringen zusammenarbeiten
- Aktionen zur Zahngesundheit für unsere Kinder im Landkreis fördern
- die Trägervielfalt erhalten, fördern und bei der inhaltlichen Arbeit unterstützen
- uns für die Weiterführung des erfolgreichen Angebots AGATHE einsetzen
- Mehrgenerationenhäuser und Familienzentren erhalten
- Initiativen im sozialen Bereich unterstützen

“Wir ehren das EHRENAMT in Freizeit, Kultur und Sport, das für den gesellschaftlichen Zusammenhalt in unserem Landkreis unverzichtbar ist“

Wir unterstützen:

- die Förderung von Sportvereinen – Erweiterung der Förderrichtlinie insbesondere die zusätzliche Förderung von Übungsleitern ohne Lizenzausbildung
- den Erhalt der Sportstätten und die Förderung von Sportveranstaltungen
- die freie Jugendarbeit in den Vereinen
- die finanzielle Förderung der Jugendaktivitäten
- die finanzielle Entlastung der Vereine bei der Nutzung von Sportanlagen und Einrichtungen
- den weiteren Ausbau und des Wander- und Radwegenetzes im Landkreis
- die Weiterentwicklung der Tourismusstrategie und die finanzielle Sicherung des Tourismusverbands
- Gründung eines Kulturbeirats zur Pflege und Erhalt der Baudenkmäler im Landkreis Sömmerda
- Anerkennung und öffentliche Würdigung von ehrenamtlichen Engagierten
- Einführung eines Ferienpasses zur Bündelung der Familienangebote im Landkreis und eine finanzielle Unterstützung zur Senkung des Eigenanteils
- die vielfältigen Aktivitäten der Vereine und der Bürger zu fördern
- die Verbesserung von Bildungs- und Freizeitangeboten für Senioren
- Verstetigung der Ehrenamtsagentur

„Freiheit braucht Sicherheit und Regeln.“

Wir setzen uns ein für:

- Zusätzliche Einsatzkräfte der Polizei am Wochenende und zu den Nachtzeiten
- mehrere Kontaktbereichsbeamte für den Landkreis und seinen Städten und Gemeinden, insbesondere in der Kreisstadt
- eine kommunal vernetzte Kriminalprävention unter Einbeziehung aller Akteure wie Stadt- und Gemeindeverwaltungen, Justiz, Polizei, Schulen, Kindergärten, Verbände, Vereine und gesellschaftliche Gruppen

„Ohne Freiwillige Feuerwehren und die Hilfsorganisationen geht im Landkreis beim Brand- und Katastrophenschutz gar nichts!“

Wir stehen für:

- Förderung der Sanierung der Feuerwachen und stetige Investitionen in die Beschaffung und den Erhalt der Einsatzfahrzeuge
- Unterstützung der Gemeinden bei ihren Aufgaben des Brand- und Katastrophenschutzes dazu insbesondere
- die Errichtung eines „Feuerwehr Technischen Zentrums“ in Sömmerda, das allen Wehren des Landkreises mit ihrer gesamten technischen Ausrüstung zur Verfügung steht und sie bei ihren Aufgaben unterstützt
- stete Sicherstellung des Brandschutzes und Umsetzung und ggf. Anpassung des Brandschutzbedarfsplans
- dass auch in Zukunft überall die Löschwasserversorgung sichergestellt wird

„Ein zukunftsfähiger Landkreis braucht eine leistungsfähige und gut aufgestellte Verwaltung, die wirtschaftlich und sparsam mit den öffentlichen Mittel umgeht.“

Wir stehen für:

- Fortsetzung der Entschuldung des Landkreises, stabile Kreisumlage
- Maßnahmen zur Energieeinsparung und Nutzung regenerativer Energien
- interkommunale Zusammenarbeit
- Formulare in leichter Sprache weiterzuentwickeln
- Entlastung von Bürokratie und Verfahrensbeschleunigung bei investiven Bauvorhaben
- Einführung von Bürgertagen - Anfragen ohne Terminvergabe
- regelmäßige offene Sprechstunde des Landrats
- Regelmäßige Bürgermeisterberatungen
- Verstärkung der eigenen Ausbildungskapazitäten
- Umsetzung eines Personalentwicklungskonzepts

Bei der Integration Geflüchteter setzen wir auf:

- die Begrenzung der Aufnahme von Flüchtlingen in unserem Landkreis
- die Schaffung einer zentralen Ausländerbehörde beim Land und Entlastung der kommunalen Ausländerbehörde
- die Einführung von zentralen Aufnahme- und Rückführungszentren, die sicherstellen, dass nur Menschen mit Bleibeperspektive in die Landkreise verteilt werden
- die Beibehaltung der bereits eingeführten Bezahlkarten statt Bargeld für nicht anerkannte Asylbewerber und Ausweitung auf weitere Gruppen
- die auskömmliche finanzielle Förderung des Bundes und des Landes für Integrationsmaßnahmen hier vor Ort

